

„Alles Arbeit oder WAT?“

Rund um die Berufe



„Alles Arbeit oder wat?“ **Rund um die Berufe**

Die Kita ist keine Insel auf der die Kinder morgens ausgesetzt und abends wieder eingeholt werden.

Mit anderen Worten, was tun die Eltern während die Kinder in der Einrichtung sind?

Warum gehen Eltern arbeiten, wofür wird das Geld benötigt, angefangen von der Miete bis zu den Lebensmitteln und der Kleidung.

Wichtig sind auch die Berufe der Produktion, denn alles, was die Kinder konsumieren wird von jemandem hergestellt, womit wir wieder beim Geld wären, welches die Hersteller bekommen und die Verbraucher bezahlen.

In diesem Kindergartenjahr wollen wir gemeinsam mit den Kindern in unserem Projekt

„Alles Arbeit oder wat?“
Rund um die Berufe

verschiedene Berufe kennenlernen.

Dieser Schwerpunkte hat sich aus den Themen der Kinder (u. a. im Rollenspiel) und zum Teil auch in Seminaren oder Fortbildungen des pädagogischen Personals ergeben.

Ziele dieses Projektes für die Kinder sind

- verschiedene Berufe kennenlernen
- einen Einblick in die vielen verschiedenen Berufsrichtungen bekommen
- entdecken und erleben verschiedener Berufe
- die Vielfalt eines Berufes kennenlernen
- Spaß daran, in verschiedene Rollen zu schlüpfen
- Berufe mit unterschiedlichen Sinnen wahrnehmen
- im kreativen Gestalten einen individuellen Zugang zu einem Beruf finden

Um sich mit den Kindern kreativ, selbsttätig und ganzheitlich in all seinen Facetten dem Jahresthema zu nähern haben wir Finger- und Bewegungsspiele, Reime, Geschichten, Lieder und diverse weitere kreative Angebote gesammelt und binden sie in unseren Alltag ein.

Mögliche Themenpunkte:

- Wenn ich groß bin, werde ich...! Traumberufe und bekannte Berufe
- Berufe damals und heute (Berufsbilder im Wandel der Zeit.)
- Warum arbeiten die Menschen?
- Männerberufe und Frauenberufe... gibt's das überhaupt?
- Gespräch über Berufe der Eltern: Was machen die eigentlich genau?
- Berufe entdecken
- Abstimmung mit den Kindern welche Berufe wir näher kennen lernen sollen.
- Verschiedene Berufsgruppen besuchen
- Expertentag: Eltern stellen ihren Beruf vor.
- Wer braucht eigentlich was?
- Welche Uniform gehört zu welchem Beruf?
- Wir gestalten gemeinsam berufstypische Kleidung, Arbeitsmaterial und Kostüme
- Geschichten, Fingerspiele etc. zu Berufen.
- Welche Aufgaben umfassen die einzelnen Berufsfelder?
- Welche Bedeutung hat dieses Thema für die Kindern, für Eltern und für die Zukunft (Gesellschaftliche Relevanz?)
- Verbindung Kindergarten und Elternhaus schaffen
- Berufe entdecken, die nicht im Elternkreis vertreten sind
- Auch Mama / Papa / Eltern sein ist ein Beruf – was heißt das eigentlich?

Folgende Bildungsbereiche sind in der Bildungsvereinbarung NRW verankert:

Bei den nachfolgend aufgeführten Aktivitäten handelt es sich um Ideen und Beispiele aus unserem Alltag mit Ihren Kindern. Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit möglich. Vorschläge sind willkommen und werden gerne aufgegriffen.

1. Bewegung

Bewegung ist eine der elementaren Ausdrucksformen der Kinder. Sie rennen und springen, steigen und klettern, schaukeln und balancieren, wo auch immer sie dazu Gelegenheit haben. Dies tun sie aus Lust an der Tätigkeit und den damit verbundenen Empfindungen, aber auch aus Interesse an den Dingen, mit denen sie umgehen und kennenlernen wollen. Bewegung und Spiel sind die dem Kind angemessenen Formen, sich mit der personalen und materiellen (nachhaltig) Umwelt auseinander zu setzen, auf sie einzuwirken, die Welt zu begreifen. Bewegung ist damit ein wichtiges Medium der Erfahrung und Aneignung der Wirklichkeit und bietet vielfältige Gelegenheiten für eine ganzheitliche Bildung und Erziehung.

- Berufe raten (Pantomime)
- Bernd der Briefträger
- "Beruf" wechsel dich
- Bewegungslied: Berufe
- Mein rechter rechter Platz ist frei (ich wünsche mir den Koch herbei.)
- Berufesalat
- Er macht dies, sie macht das und was bringt mir den größten Spaß? – eine Schwungtuchgeschichte
- Feuer – Wasser – Blitz (Berufsvariante: Lokführer – Polizist – Astronaut)
- Verwandle dich in deinen Traumberuf
- Fischer, Fischer was bist du heute
- Feuerwehr Parcours
- Doktor Bibber (mit großen Pinzetten als Bewegungsspiel)
- Möhrenziehen
- „Schnitzeljagt“ mit Beruferätseln und Bewegungsaufgaben

2. Körper, Gesundheit und Ernährung

Körperliches und seelisches Wohlbefinden sind eine grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung von Kindern.

Das Thema Körper, Gesundheit und Ernährung ist sehr eng mit dem emotionalen (Wohl-)empfinden verbunden. „Gesundheit“ bedeutet mehr als das tägliche Zähneputzen und regelmäßige Händewaschen, genauso wie das Thema „Ernährung“ einen hohen Stellenwert für die emotionale Entwicklung des Kindes hat. Wir möchten die Kinder frühzeitig an ein gesundes Ess- und Trinkverhalten heranzuführen, um aufzuzeigen, was schlechte Ernährung für den Körper bedeutet.

Das Thema „Ernährung“ hat einen hohen Stellenwert in unserem gemeinsamen Alltag, da sie einen wichtigen Einfluss auf die körperliche und geistige Entwicklung hat. Es muss demzufolge frühzeitig damit begonnen werden, Kinder an ein gesundes Trink- und Essverhalten heranzuführen, so dass Kinder Freude und Genuss an gesundem Essen und Trinken erfahren und positive Vorbilder erhalten. So können sie nachhaltig ein gesundes Ernährungsverhalten entwickeln. Ausgewogene und

kindgerechte Mahlzeiten wie auch turnusmäßiges gemeinsames Frühstück, Koch- und Backangebote sind ein fester Bestandteil des Kita-Alltags.

- Was macht ein Apotheker?
Cremes und Seifen selbst herstellen
- Warum heißt es eigentlich „Krankenschwester“ und nicht „Krankenbruder“?
- Wir backen ein Brot
- Aufstriche und Naschereien selbst herstellen
- Werkzeugplätzchen backen
- Vom Samen bis auf den Teller – Wie macht man ein Brot?
- Lieder über Ernährung (Backe backe Kuchen)
- Wer macht den Honig (Imkerei)
- Pizzbacken: Eine Entspannungsgeschichte
- Meditative Übung / Körperwahrnehmung: Work-Life-Balance
- Wie schütze ich meinen Körper: Arbeitsschutz / Schutzkleidung
- Wer arbeitet im Supermarkt?
- Säfte und Drinks mixen (Barkeeper)
- Wir sind Köche: gesund kochen, gesund essen, gesund sein
- Obstsalat

3. Sprache und Kommunikation

Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten sind äußerst wichtig für eine positive kognitive und emotionale Entwicklung und ein wichtiger Faktor, um einen Platz in der Gesellschaft zu finden. Aus diesem Grund ist die Förderung der Sprache in unserer Einrichtung im gesamten Alltag von Bedeutung. Durch Gespräche, Fingerspiele, Lieder, Vorlesegeschichten und vielem mehr.

Die Fähigkeit, Reime in einem Lied zu erkennen, kann Kinder bei der Überwindung ihrer Sprachschwierigkeiten unterstützen. Singen hilft Kindern, den Rhythmus der Sprache zu erfassen, weil sie unbewusst getrennte Silben reimen.

- Kartenlegespil „...wer braucht das?“
- Gebärden unterstützende Kommunikation
- Buch: „Was ich einmal werden will“
- PIXI 8er Set 281: Tolle Berufe
- PIXI 8er Set 242: Meine Lieblingsberufe
- Buchserie: Ich hab einen Freund, der ist...
- Welche Berufe kennst du schon?
- Themenbücher: Wieso, weshalb, warum?
- Themenbücher: Was ist was...?
- Berufememory (ggf. selbst gestalten)
- Mein rechter rechter Platz ist frei... (mit Berufen und Verkleidung)
- Die 7 Müllzwerge (Theaterstück)
- Ein Schaffner hebt den Stab (Spiel)
- Wer braucht was für welchen Beruf? (Kartenlegespil)
- Zungenbrecher
- Wer bin ich? (Buch)
- Wenn ich mal groß bin, werde ich... (Buch)
- Kreisel dreh dich (Kreisspiel)

4. Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung

Vielfalt als Normalität begreifen: „Interkulturelles Lernen“ und „Interkulturelle Kompetenz“ sind in unserer multikulturellen und globalisierten Welt wichtige Erziehungsziele. Doch was ist mit diesen Begriffen überhaupt gemeint?

Bezogen auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ist das Ziel interkultureller Bildung vielmehr, dass sie lernen, Vielfalt als Normalität zu empfinden.

Was kann in der Praxis konkret getan werden, um interkulturelles Lernen zu fördern? Wie wirkt sich unsere soziale, kulturelle und interkulturelle Herkunft auf die Berufsbilder und unsere Traumberufe aus?

- diverse Berufsgruppen besuchen / einladen
- Welche Berufe gibt es nur in anderen Ländern und warum?
- Was machen denn deine Eltern? → Eltern einladen
- Die richtige Berufskleidung! Berufskleidung sieht immer anders aus. Wer trägt was und warum?
- Verschiedene Berufe länderübergreifend vergleichen
- Warum sind die vielen verschiedenen Berufe alle wichtig?

5. Musisch-ästhetische Bildung

Ästhetische Bildung ist das Ergebnis sinnlicher Erfahrungen, die in kreativen Prozessen gemacht werden. In unserem Projekt bekommen die Kinder eine Vielzahl an Möglichkeiten sich gestalterisch und kreativ auszuprobieren.

Das Kind erfährt im Kindergarten den Zusammenhang von Musik, Rhythmus und Bewegung und durch die Liedtexte und Spiele auch noch verschiedene Berufsbilder kennen.

- „Schumacherle, Schumacherle du“ (Fingerspiel)
- „Schornsteinfeger ging spazier'n“ (Kreis- Bewegungs- und Theaterspiel, Lied)
- „Wer will fleißige Handwerker sehn“ (Lied)
- „Was macht der Fuhrmann? (Lied)
- „Feuerwehr Gymnastik“ (Lied)
- „Wenn ich groß bin“ (Lied)
- „Grün grün grün sind alle meine Kleider“ (Lied)
- „Guten Morgen Herr Bäcker, ihr Brot das ist lecker“ (Lied)
- „Tatü tata die Post ist da“ (Lied)
- „Die Blumen sind für Sie, Herr Polizist“ (Lied)
- „Hurra hurra die Schule brennt“ (Lied)
- „Über den Wolken“ (Lied)
- „Ich bin Klempner von Beruf“ (Lied)
- „Ich sitz' in meinem Flugzeug (Lied)
- „Auf dem Flugplatz“ (Lied)
- „Kleine Handwerker“ (Lied)
- Bergleute-Lied
- Make-up gestalten
- Verkleidungspuppen

- Frisuren gestalten
- Berufemandalas
- Collagen mit Fotos und ausgeschnittenen Bildern von Berufen und allem was dazu gehört
- Berufememory gestalten

6. Religion und Ethik

(Ethik)

Durch das Auseinandersetzen mit der Umwelt und kindlichen Alltag stellen sich viele Fragen:

- „Wert“ eines Berufes in der Gesellschaft
- Wer arbeitet eigentlich in einer Kirche, Moschee, Synagoge und was machen die da eigentlich?
- Aufgaben verschiedener Berufe: Welche Fähigkeiten benötigt man?
- Wie lernt man einen Beruf?
- Welche Voraussetzungen haben Berufe?
- Darf ich mit jedem Geschlecht und jeder Religion jeden Beruf ausüben?
- Ist Mama / Papa sein ein Beruf?
- Berufsethik: mit Menschen arbeiten / mit Dingen arbeiten: Was bedeutet das?
- Welche Regeln gelten für die verschiedenen Berufe?

(Religion)

Kinder haben ein Recht auf religiöse Freiheit. In unserer Einrichtung begegnen wir allen religiösen und kulturellen Hintergründen mit Offenheit und Akzeptanz. Da, wo das Thema "Berufe" mit religiösen Themen in Berührung kommt, greifen wir dies auf. Zum Beispiel Philosophieren über Aussagen der heiligen Schriften verschiedener Religionen.

- Welche religiösen Berufe gibt es?
- Was machen zum Beispiel Pfarrer, Pastor, Muezzin und Rabbi? Was ist unterschiedlich, was ist gleich?

7. Mathematische Bildung

Unsere Welt steckt voller Mathematik. In Situationen, in denen wir auf den ersten Blick keine Mathematik sehen, lernen Kinder den Umgang mit Zahlen, Formen und Größen. So bietet auch das Thema „Berufe“ viele Möglichkeiten zur mathematischen Bildung für die Kinder.

- Wie viel Geld verdiene ich und was muss davon gezahlt werden?
- Was „kostet“ der Tag?
- Was kosten Spielsachen?
- Was ist Geld? Wofür brauchen wir Geld?
- Wie viel Material, Lebensmittel, etc. wird benötigt?
- Spielgeld basteln
- Welche Währung haben wir? Welche Währungen gibt es darüber hinaus?
- Einkaufen spielen
- Was bedeutet es, dass man Geld für seine Arbeit bekommt?
- Wie viele unterschiedliche Berufe kennen wir bzw. können wir aufzählen?

8./9. Naturwissenschaftlich-Technische Bildung und ökologische Bildung

Im Mittelpunkt der ökologischen Bildung stehen der achtsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Durch die Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt erweitern die Kinder ihre Kenntnisse über die Welt und stellen Zusammenhänge her. Sie haben Gelegenheit die Gesetzmäßigkeiten und den Nutzen der Natur zu erfahren. Kinder können lernen, Verantwortung für sich und ihr Handeln zu übernehmen.

Einen ersten Einstieg in das Thema wurde im letzten Jahr bereits durch unser Gartenprojekt getätigt. Nun wollen wir Natur und Beruf im Rahmen dieses Projektes zusammenbringen. Welche Berufe gibt es? Was haben sie direkt und indirekt mit der Natur und unserem ökologischen Gleichgewicht zu tun? Wie kann man beides in Einklang bringen? Was sind „Nachhaltige“ Berufe?

- Wir lernen Werkzeuge kennen
- Wir richten ein Kinderbüro ein
- Experimente (Haus der kleinen Forscher)
- Wetterforscher (Beobachtung der Veränderung der Natur)
- Natur- und Waldtage
- Vom Samen bis auf den Teller – Wie macht man ein Brot?
- Vom Bau zum Garten – Was macht ein Gärtner?
- Was macht ein Imker?
- Wie entsteht ein Auto? Wer repariert ein Auto?
- Was macht ein Elektriker?
- Was macht ein Bauer? Von Zucht und Tierhaltung
- Nachhaltigkeit im Beruf
- Mein Weg zur Arbeit (ÖPNV, Auto, zu Fuß / ...)
- Woher kommen unsere Lebensmittel und mit welchen Berufen kommen sie in Kontakt?
- Was machen Biologen?
- Recycling: Arbeit Wertstoffhof
- Arbeit des Landwirten

10. Medien

Kinder wachsen mit den verschiedensten Medien auf. Durch die immer größer werdende Vielfalt (Bücher, Kassetten, CDs, Handys, MP3-Player, PCs, Laptops, Tablet-PCs) in der heutigen Lebenswelt der Kinder gilt es, ihnen einen verantwortungsvollen, aber durchaus dosierten Umgang mit Medien vor zu leben. Den Kindern genügend Verarbeitungsmöglichkeiten anbieten, stellt für uns eine wichtige pädagogische Aufgabe dar.

Wichtig ist ebenfalls in der immer weiter fortschreitenden, technologiebasierten Zeit, dass Kinder frühzeitig eine eigene Medienkompetenz entwickeln, die kindgerecht angepasst werden sollte. Es existieren diverse Lernapps und -spiele sowie Wissenssammlungen, die Kinder zu Übungszwecken nutzen können. Dabei kann darauf geachtet werden wie lange das Kind die Medien benutzt.

Es gilt, einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien vorzuleben, die Kinder aber auch ausprobieren zu lassen. Innerhalb unseres Projektes möchten wir diverse unterschiedliche Medien mit den Kindern nutzen, damit sie einen dosierten Umgang damit erlernen.

- „Ich habe einen Freund, der ist ...“ (CD)
- „Meine Bauarbeiter“ und „Kleiner Fuchs Tierarzt“ (Apps) → Werkzeugkoffer und / oder Arztkoffer basteln
- „TioMio – Mein animiertes Berufe Puzzle“ (App)
- „Wieso, weshalb, warum ...“ (CDs)
- Kindern Berufe näher bringen, die es nicht mehr gibt (Internet)
- Was versteht man eigentlich unter dem Begriff „Beruf“? (Internet)
- Was macht einen Beruf aus? (Internet)
- Videos über einzelne Berufe betrachten (z.B. Löwenzahn-Videos)

Bei den aufgeführten Aktivitäten handelt es sich um Ideen und Beispiele aus unserem Alltag mit Ihren Kindern. Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit möglich. Vorschläge sind willkommen und werden gerne, falls möglich, aufgegriffen.

An alle Eltern und Kinder:

Wer von Ihnen/Euch etwas zum Thema „Rund um Berufe“ hat, z. B. Bücher, Geschichten oder Bilder, Gegenstände usw. kann diese gerne mitbringen und vorstellen.



AWO Familienzentrum Bußmanns Weg
Bußmanns Weg 16
44866 Bochum

Telefon: 02327 82052
E-Mail: i.cirke1@awo-ruhr-mitte.de